

Mieten im Westen: Stabile Preise in Frankfurt, moderates Wachstum in NRW und großes Plus in Rheinland-Pfalz

Ein Vorjahresvergleich der Angebotsmieten in den Stadt- und Landkreisen aus Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland von immowelt zeigt:

- In 95 von 114 untersuchten Stadt- und Landkreisen steigen die Mieten innerhalb eines Jahres
- Kaum Veränderung in hochpreisigen Gegenden Hessens: Frankfurt (+2 Prozent), Darmstadt (+1 Prozent), Hochtaunuskreis (0 Prozent)
- Anstiege an Rhein und Ruhr: Düsseldorf (+6 Prozent) und Köln (+5 Prozent), Bochum (+7 Prozent) und Dortmund (+6 Prozent)
- Stärkstes Wachstum in Rheinland-Pfalz: Landau in der Pfalz mit einem Plus von 21 Prozent

Nürnberg, 1. September 2020. Entlang des Rheins und des Mains wird Wohnen teurer. Trotz der Corona-Krise sind die Mieten im 1. Halbjahr 2020 verglichen zum Vorjahr in 95 von 114 untersuchten Stadt- und Landkreisen gestiegen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Analyse von immowelt, für die die Angebotsmieten von Wohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) in den Stadt- und Landkreisen aus Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland untersucht wurden. Während preiswerte ländliche Regionen die größten Anstiege aufweisen, sind die Mieten in den teuren Städten allmählich ausgereizt. Dieses Bild zeigt sich auch in Hessen: In den teuren Regionen in und um Frankfurt stabilisieren sich die Mieten. Sowohl im Stadtkreis Frankfurt (+2 Prozent) der mit 14,50 Euro pro Quadratmeter der teuerste aller untersuchten westdeutschen Kreise ist, als auch in der Stadt Darmstadt (+1 Prozent) verteuern sich die Preise nur geringfügig. Im hochpreisigen Hochtaunuskreis stagnieren die Mieten gar bei 11 Euro pro Quadratmeter. Die günstigeren ländlichen Regionen verbuchen hingegen große Anstiege – zum Beispiel die Landkreise Hersfeld-Rotenburg (6,10 Euro; +11 Prozent) und Limburg-Weilburg (7,30 Euro; +9 Prozent). Ausnahme ist die Stadt Offenbach am Main (11,10 Euro) mit einem Plus von 10 Prozent.

Düsseldorf und Köln nähern sich an, Ruhrgebiet weiter im Kommen

Etwas stärker als in Frankfurt klettern die Preise in den Großstädten Nordrhein-Westfalens: Die teuerste Stadt bleibt nach einem Anstieg von 5 Prozent Köln. Mieter zahlen aktuell für den Quadratmeter 11,10 Euro, vor einem Jahr waren es noch 10,60 Euro. Das benachbarte Düsseldorf weist sogar einen 6-prozentigen

immowelt AG
Nordostpark 3-5
90411 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt
www.facebook.com/immowelt

Anstieg auf, liegt aber mit Quadratmeterpreisen von 10,90 Euro noch knapp unter der Domstadt. Die große Attraktivität der beiden Rheinmetropolen sorgt für stetigen Zuzug und gestiegener Nachfrage nach Wohnraum, was die Mieten steigen lässt. Verglichen mit anderen Großstädten wie München oder Berlin konnten die Städte allerdings durch gezielten Wohnungsbau noch höhere Preise vermeiden.

Deutlich günstiger wohnen Mieter noch im Ruhrgebiet. Besonders die Städte befinden sich aber allmählich wieder im Aufwind, sodass die Preise steigen: Bochum (+7 Prozent), Dortmund (+6 Prozent), Duisburg (+5 Prozent) und Essen (+3 Prozent).

„Die Großstädte im Ruhrgebiet scheinen sich zusehends vom Strukturwandel zu erholen – die Einwohnerzahlen stiegen zuletzt wieder an. Die Mieten verteuern sich zwar, das Preisniveau bleibt aber moderat, da Wohnraum ausreichend vorhanden ist“, sagt Prof. Dr. Cai-Nicolas Ziegler, CEO von immowelt. „Folglich wird kaum neu gebaut. Um dem gestiegenen Anspruch der Menschen gerecht zu werden, sanieren und renovieren Eigentümer vielmehr ihre Wohnungen.“

Größtes Plus in Rheinland-Pfalz

Die größten Steigerungen aller untersuchten Stadt- und Landkreise verzeichnen Regionen in Rheinland-Pfalz. Im Stadtkreis Landau in der Pfalz klettern die Preise am stärksten – innerhalb eines Jahres um 21 Prozent auf im Median 9,10 Euro pro Quadratmeter. Landau ist nicht nur aufgrund der guten Lage in der Südpfalz direkt an der Weinstraße begehrt, sondern auch, weil es Teil der wirtschaftlich starken Metropolregion Rhein-Neckar ist. Die Folge: Einige hochwertige Neubauwohnungen und sanierte Altbauten kamen im vergangenen halben Jahr auf den Markt und verursachen das große Plus. Dahinter folgen die Landkreise Westerwaldkreis (+18 Prozent) und Germersheim (+15 Prozent), die beide ein ähnliches Preisniveau wie Landau aufweisen.

[Ausführliche Ergebnistabellen zu den 114 untersuchten Stadt- und Landkreisen stehen hier zum Download bereit.](#)

[Ein druckfähiges Foto von Prof. Dr. Cai-Nicolas Ziegler, CEO von immowelt, steht hier zur Verfügung.](#)

Berechnungsgrundlage:

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich Angebote berücksichtigt, die vermehrt

immowelt AG
Nordostpark 3-5
90411 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt
www.facebook.com/immowelt

PRESSEMITTEILUNG



nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils im 1. Halbjahr 2019 und 2020 angebotenen Wohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) wieder. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Bei den Mietpreisen handelt es sich um Nettokaltmieten bei Neuvermietung.

Diese und andere Pressemitteilungen von immowelt.de finden Sie in unserem Pressebereich unter presse.immowelt.de.

Über immowelt.de:

Das Immobilienportal www.immowelt.de ist einer der führenden Online-Marktplätze für Wohnungen, Häuser und Gewerbeimmobilien. Gemeinsam mit [immonet.de](https://www.immonet.de) verzeichnet das Immobilienportal eine Reichweite von monatlich 65 Millionen Visits*. Immowelt.de ist ein Portal der immowelt Group, die mit [bauen.de](https://www.bauen.de) und [umzugsauktion.de](https://www.umzugsauktion.de) weitere reichweitenstarke Portale betreibt und leistungsstarke CRM-Software für die Immobilienbranche entwickelt. Die immowelt Group ist eine Tochter der Axel Springer SE.

* Google Analytics; Stand: Mai 2020

immowelt AG
Nordostpark 3-5
90411 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt
www.facebook.com/immowelt



GRAFIKEN ZUR PRESSEMITTEILUNG

Mieten im Westen: Stabile Preise in Frankfurt, moderates Wachstum in NRW und großes Plus in Rheinland-Pfalz

Vorjahresvergleich der Angebotsmieten im 1. Halbjahr 2020 für Wohnungen (40 bis 120 m²) in 114 Stadt- und Landkreisen aus Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Landkreis	Bundesland	Mietpreis 1. HJ 2019	Mietpreis 1. HJ 2020	Veränderung
Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	7,10 €	7,50 €	6%
Altenkirchen (Westerwald)	Rheinland-Pfalz	5,50 €	6,00 €	9%
Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	7,00 €	7,40 €	6%
Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	7,10 €	7,90 €	11%
Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	7,00 €	7,30 €	4%
Bergstraße	Hessen	8,30 €	8,90 €	7%
Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	6,30 €	6,50 €	3%
Borken	Nordrhein-Westfalen	7,00 €	7,00 €	0%
Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	7,00 €	7,00 €	0%
Darmstadt-Dieburg	Hessen	9,00 €	9,30 €	3%
Düren	Nordrhein-Westfalen	6,60 €	6,80 €	3%
Eifelkreis Bitburg-Prüm	Rheinland-Pfalz	7,50 €	8,40 €	12%
Ennepe-Ruhr-Kreis	Nordrhein-Westfalen	6,10 €	6,50 €	7%
Euskirchen	Nordrhein-Westfalen	6,50 €	7,30 €	12%
Fulda	Hessen	7,50 €	7,90 €	5%

Berechnungsgrundlage:

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils im 1. Halbjahr 2019 und 2020 angebotenen Wohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) wieder. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Bei den Mietpreisen handelt es sich um Nettokaltmieten bei Neuvermietung.

Landkreis	Bundesland	Mietpreis 1. HJ 2019	Mietpreis 1. HJ 2020	Veränderung
Germersheim	Rheinland-Pfalz	8,10 €	9,30 €	15%
Gießen	Hessen	8,70 €	8,90 €	2%
Groß-Gerau	Hessen	9,80 €	10,50 €	7%
Gütersloh	Nordrhein-Westfalen	6,90 €	7,00 €	1%
Heinsberg	Nordrhein-Westfalen	6,50 €	6,50 €	0%
Herford	Nordrhein-Westfalen	6,00 €	6,10 €	2%
Hersfeld-Rotenburg	Hessen	5,50 €	6,10 €	11%
Hochsauerlandkreis	Nordrhein-Westfalen	5,30 €	5,70 €	8%
Hochtaunuskreis	Hessen	11,00 €	11,00 €	0%
Höxter	Nordrhein-Westfalen	4,80 €	5,20 €	8%
Kaiserslautern	Rheinland-Pfalz	5,90 €	5,80 €	-2%
Kassel	Hessen	6,70 €	7,00 €	4%
Kleve	Nordrhein-Westfalen	7,00 €	7,20 €	3%
Lahn-Dill-Kreis	Hessen	7,00 €	7,50 €	7%
Limburg-Weilburg	Hessen	6,70 €	7,30 €	9%

Berechnungsgrundlage:

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils im 1. Halbjahr 2019 und 2020 angebotenen Wohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) wieder. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Bei den Mietpreisen handelt es sich um Nettokaltmieten bei Neuvermietung.

Landkreis	Bundesland	Mietpreis 1. HJ 2019	Mietpreis 1. HJ 2020	Veränderung
Lippe	Nordrhein-Westfalen	6,10 €	6,20 €	2%
Märkischer Kreis	Nordrhein-Westfalen	5,60 €	5,80 €	4%
Main-Kinzig-Kreis	Hessen	8,30 €	9,00 €	8%
Main-Taunus-Kreis	Hessen	10,70 €	11,10 €	4%
Mainz-Bingen	Rheinland-Pfalz	8,70 €	8,70 €	0%
Marburg-Biedenkopf	Hessen	8,40 €	8,60 €	2%
Mayen-Koblenz	Rheinland-Pfalz	6,20 €	6,50 €	5%
Merzig-Wadern	Saarland	7,70 €	8,00 €	4%
Mettmann	Nordrhein-Westfalen	7,90 €	8,20 €	4%
Minden-Lübbecke	Nordrhein-Westfalen	6,10 €	6,60 €	8%
Neunkirchen	Saarland	6,00 €	6,00 €	0%
Neuwied	Rheinland-Pfalz	6,40 €	6,90 €	8%
Oberbergischer Kreis	Nordrhein-Westfalen	6,00 €	6,40 €	7%
Offenbach	Hessen	9,70 €	10,00 €	3%
Olpe	Nordrhein-Westfalen	6,60 €	7,20 €	9%

Berechnungsgrundlage:

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils im 1. Halbjahr 2019 und 2020 angebotenen Wohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) wieder. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Bei den Mietpreisen handelt es sich um Nettokaltmieten bei Neuvermietung.

Landkreis	Bundesland	Mietpreis 1. HJ 2019	Mietpreis 1. HJ 2020	Veränderung
Paderborn	Nordrhein-Westfalen	7,30 €	7,50 €	3%
Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	6,00 €	6,20 €	3%
Rhein-Erft-Kreis	Nordrhein-Westfalen	8,60 €	9,00 €	5%
Rhein-Hunsrück-Kreis	Rheinland-Pfalz	5,60 €	5,90 €	5%
Rhein-Kreis Neuss	Nordrhein-Westfalen	7,90 €	8,30 €	5%
Rhein-Lahn-Kreis	Rheinland-Pfalz	6,20 €	6,60 €	6%
Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	8,00 €	8,00 €	0%
Rhein-Sieg-Kreis	Nordrhein-Westfalen	8,10 €	8,50 €	5%
Rheingau-Taunus-Kreis	Hessen	8,40 €	9,00 €	7%
Rheinisch-Bergischer Kreis	Nordrhein-Westfalen	8,50 €	8,50 €	0%
Regionalverband Saarbrücken	Saarland	7,00 €	7,40 €	6%
Saarlouis	Saarland	7,30 €	7,20 €	-1%
Saarpfalz-Kreis	Saarland	7,00 €	6,90 €	-1%
Schwalm-Eder-Kreis	Hessen	5,80 €	6,10 €	5%
Siegen-Wittgenstein	Nordrhein-Westfalen	6,60 €	6,80 €	3%

Berechnungsgrundlage:

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils im 1. Halbjahr 2019 und 2020 angebotenen Wohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) wieder. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Bei den Mietpreisen handelt es sich um Nettokaltmieten bei Neuvermietung.

Landkreis	Bundesland	Mietpreis 1. HJ 2019	Mietpreis 1. HJ 2020	Veränderung
Soest	Nordrhein-Westfalen	6,50 €	6,80 €	5%
St. Wendel	Saarland	6,50 €	6,70 €	3%
Steinfurt	Nordrhein-Westfalen	6,50 €	7,00 €	8%
Südliche Weinstraße	Rheinland-Pfalz	7,20 €	7,80 €	8%
Trier-Saarburg	Rheinland-Pfalz	7,30 €	7,90 €	8%
Unna	Nordrhein-Westfalen	6,00 €	6,30 €	5%
Viersen	Nordrhein-Westfalen	7,30 €	7,40 €	1%
Vogelsbergkreis	Hessen	5,40 €	5,60 €	4%
Waldeck-Frankenberg	Hessen	5,80 €	5,80 €	0%
Warendorf	Nordrhein-Westfalen	5,90 €	6,30 €	7%
Werra-Meißner-Kreis	Hessen	5,30 €	5,50 €	4%
Wesel	Nordrhein-Westfalen	6,40 €	6,70 €	5%
Westerwaldkreis	Rheinland-Pfalz	7,10 €	8,40 €	18%
Wetteraukreis	Hessen	8,70 €	9,20 €	6%

Berechnungsgrundlage:

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils im 1. Halbjahr 2019 und 2020 angebotenen Wohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) wieder. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Bei den Mietpreisen handelt es sich um Nettokaltmieten bei Neuvermietung.

Stadtkreis	Bundesland	Mietpreis 1. HJ 2019	Mietpreis 1. HJ 2020	Veränderung
Städteregion Aachen	Nordrhein-Westfalen	7,90 €	8,20 €	4%
Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	7,50 €	7,70 €	3%
Bochum	Nordrhein-Westfalen	6,90 €	7,40 €	7%
Bonn	Nordrhein-Westfalen	9,50 €	9,80 €	3%
Bottrop	Nordrhein-Westfalen	7,00 €	7,00 €	0%
Darmstadt	Hessen	11,10 €	11,20 €	1%
Dortmund	Nordrhein-Westfalen	7,00 €	7,40 €	6%
Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	10,30 €	10,90 €	6%
Duisburg	Nordrhein-Westfalen	6,00 €	6,30 €	5%
Essen	Nordrhein-Westfalen	7,00 €	7,20 €	3%
Frankenthal (Pfalz)	Rheinland-Pfalz	8,00 €	8,00 €	0%
Frankfurt am Main	Hessen	14,20 €	14,50 €	2%
Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	5,50 €	5,80 €	5%
Hagen	Nordrhein-Westfalen	5,50 €	5,50 €	0%
Hamm	Nordrhein-Westfalen	6,10 €	6,30 €	3%

Berechnungsgrundlage:

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils im 1. Halbjahr 2019 und 2020 angebotenen Wohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) wieder. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Bei den Mietpreisen handelt es sich um Nettokaltmieten bei Neuvermietung.

Stadtkreis	Bundesland	Mietpreis 1. HJ 2019	Mietpreis 1. HJ 2020	Veränderung
Herne	Nordrhein-Westfalen	6,00 €	6,30 €	5%
Kaiserslautern	Rheinland-Pfalz	7,00 €	7,30 €	4%
Kassel	Hessen	7,50 €	7,80 €	4%
Koblenz	Rheinland-Pfalz	7,70 €	8,30 €	8%
Köln	Nordrhein-Westfalen	10,60 €	11,10 €	5%
Krefeld	Nordrhein-Westfalen	7,00 €	7,20 €	3%
Landau in der Pfalz	Rheinland-Pfalz	7,50 €	9,10 €	21%
Leverkusen	Nordrhein-Westfalen	8,00 €	8,00 €	0%
Ludwigshafen am Rhein	Rheinland-Pfalz	8,00 €	8,60 €	8%
Mainz	Rheinland-Pfalz	11,70 €	12,00 €	3%
Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	6,50 €	6,80 €	5%
Mülheim an der Ruhr	Nordrhein-Westfalen	6,80 €	7,00 €	3%
Münster	Nordrhein-Westfalen	10,50 €	10,00 €	-5%
Neustadt an der Weinstraße	Rheinland-Pfalz	7,60 €	7,90 €	4%
Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	6,10 €	6,20 €	2%

Berechnungsgrundlage:

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils im 1. Halbjahr 2019 und 2020 angebotenen Wohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) wieder. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Bei den Mietpreisen handelt es sich um Nettokaltmieten bei Neuvermietung.

Stadtkreis	Bundesland	Mietpreis 1. HJ 2019	Mietpreis 1. HJ 2020	Veränderung
Offenbach am Main	Hessen	10,10 €	11,10 €	10%
Pirmasens	Rheinland-Pfalz	4,60 €	5,00 €	9%
Remscheid	Nordrhein-Westfalen	5,60 €	5,90 €	5%
Solingen	Nordrhein-Westfalen	6,70 €	7,00 €	4%
Speyer	Rheinland-Pfalz	8,70 €	9,70 €	11%
Trier	Rheinland-Pfalz	9,00 €	9,20 €	2%
Wiesbaden	Hessen	10,30 €	10,30 €	0%
Worms	Rheinland-Pfalz	7,70 €	7,90 €	3%
Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	6,10 €	6,50 €	7%
Zweibrücken	Rheinland-Pfalz	5,90 €	5,80 €	-2%

Berechnungsgrundlage:

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils im 1. Halbjahr 2019 und 2020 angebotenen Wohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) wieder. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Bei den Mietpreisen handelt es sich um Nettokaltmieten bei Neuvermietung.

KONTAKTDATEN



Barbara Schmid

Director Corporate Communications

Tel. +49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt

www.facebook.com/immowelt



Jan-Carl Mehles

Group Leader Market Research

Tel. +49 911 520 25-808

presse@immowelt.de